

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	IV/061/2020/I-OB
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Der Oberbürgermeister

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	29.09.2020	
Stadtrat	öffentlich	14.10.2020	

Titel:

„Zukunftskonferenz„ – Aktualisierte Beschreibung: Ziele und geplante Durchführung (Stand: 21.09.2020)

Information:

Anlass und Ziele

In Dessau-Roßlau wird über die Methode der sog. Zukunftskonferenz die Frage fokussiert, wie Zukunftsfragen der Stadt, wie insbesondere die Gestaltung des demographischen Wandels, aus Bürgersicht aktiv und mit viel gemeinsamen Elan erfolgreich gemeistert werden können. Das Vorhaben wird in Kooperation mit dem Kulturforum und auf dessen Anregung hin durchgeführt und aus der Demographie-Richtlinie des Landes gefördert.

Eingebunden werden sollen ca. 60-70 repräsentativ ausgewählte Bürger/-innen verschiedenen Geschlechts, Alters, aus verschiedenen Stadtteilen sowie sozialen Schichten, ebenso 30-40 Stakeholder/-innen aus demographierelevanten Bereichen. Die damit insgesamt 90 – 100 Teilnehmer/-innen sollen gezielt in Austausch zu gemeinsamen Zielen und Projekten kommen, die wichtig sind, um Dessau-Roßlau zur Bürgerstadt der Zukunft zu machen. Das heißt, zu einer Stadt, in der Jung und Alt gerne leben und in der die zentralen ökonomischen und ökologischen Lebensgrundlagen gesichert sind.

Durch die Zukunftskonferenz soll auch ein Prozess angeschoben werden, der das Miteinander in der Stadt verbessert. Dies sowohl in Bezug auf eine Verbesserung des Dialogs zwischen Bürgern, Verwaltung und Politik, aber auch auf ein soziales Gemeinschafts- und Verantwortungsgefühl füreinander und das eigene Lebensumfeld.

Das kann Dessau-Roßlau zu einem besonderen Wohlfühlort für alle Generationen machen, und auf diese Weise eine besondere Alleinstellung und Attraktivität der Stadt als Wohn- und Arbeitsort für Menschen aus den umliegenden Großstädten und ländlichen Regionen bewirken.

Adressaten der idealerweise bis zur Umsetzungsreife konkretisierten Projektideen sind insbesondere die Spitzen von Verwaltung und Politik der Stadt.

Geplanter Ablauf

Das Vorhaben wird als „**Zukunftsreise Dessau-Roßlau**“ realisiert, ein Titel der zum Mitmachen einladen soll. Die komplette „Zukunftsreise Dessau-Roßlau“ umfasst im Wesentlichen einen Prozess von rund zwei Jahren im Zeitraum November 2020 bis Oktober 2022 (vgl. auch Schema Ablaufplanung unten).

Dieser gliedert sich in die drei Phasen

- 1) Ziel- und Ideenfindung,
- 2) Konkretisierung sowie
- 3) Projektierung.

- (1) Von zentraler Bedeutung wird die **Ziel- und Ideenfindung** von Frühjahr bis Sommer 2021 sein. In dieser Phase werden repräsentativ ausgewählte Personen aus Bürger- und Stadtgesellschaft unter dem Dach der Zukunftskonferenz gemeinsame Ziele und Projektvorschläge für die erfolgreiche Gestaltung des demographischen Wandels in Dessau-Roßlau entwickeln. Ihre Ideen präsentieren die Mitwirkenden dann im September 2021 der breiten Öffentlichkeit im Rahmen eines Ideen-Marktplatzes. Dadurch kann eine Priorisierung der erarbeiteten Projektvorschläge durch den breiteren Diskurs mit der interessierten Öffentlichkeit erfolgen.
- (2) Von Herbst 2021 bis Frühjahr 2022 wird dann in Umsetzungsgruppen aus interessierten Einwohner/-innen bzw. Akteuren sowie Fachleuten (u.a. auch der Verwaltung) die **Konkretisierung der von Bürgerinnen und Bürgern ausgewählten Projektvorschläge** erfolgen.
- (3) Bis Anfang Juni 2022 werden die Ergebnisse der Konkretisierungsphase dem Stadtrat übergeben, der diese dann an die Stadtverwaltung zur **Projektierung** im Zuge der Realisierungsplanung weiterreicht. Dabei wird bis Oktober 2022 insbesondere zu prüfen sein, inwiefern die Vorschläge bereits in vorhandenen Konzepten enthalten sind, wo ggf. andere Prioritätensetzungen notwendig sind, wie die Vorschläge in laufende Fachplanungen bzw. Fortschreibungen integriert werden (z.B. ISEK, Sozialraumplanung, etc.) und/ oder wie sonstige Umsetzungsmöglichkeiten befördert werden können (wie z.B. Beantragung von Fördermitteln und Bereitstellung von kommunalen Haushaltsmitteln).

Der Zukunftsreise vorgeschaltet ist die **Vorbereitung** mit der Gewinnung von Einwohner/-innen, deren Neugierde und Bereitschaft zur Mitwirkung an der Zukunftsreise geweckt werden soll. Sie beginnt mit der gemeinsamen Auftaktveranstaltung am 12. November 2020 in der Marienkirche und läuft bis Februar 2021.

Die Vorbereitung umfasst die Ansprache von Bürger- und Stadtgesellschaft in verschiedenen Formaten sowie durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und gibt allen Interessierten die Möglichkeit, sich über die für eine Teilnahme an der Ziel- und Ideenfindungsphase zu bewerben. Dies kann durch Abgabe eines einfachen Bewerbungsformulars erfolgen, das online oder schriftlich bei der Stadtverwaltung eingereicht wird oder direkt bei Veranstaltungen, auf denen zur Zukunftsreise informiert wird.

Ziel ist, eine breite Mitwirkungsbereitschaft zu sichern, um nachfolgend über ein neutrales externes Prozessmanagement eine möglichst repräsentative Auswahl an Teilnehmer/-innen auf Basis von ganz objektiven Kriterien (wie Geschlecht, Alter, Stadtteilzugehörigkeit etc.) zu gewährleisten. Nichtberücksichtigte Bewerber/-innen und die breite Öffentlichkeit können dann im Rahmen des Marktplatzes der Möglichkeiten am Ende von Phase 1 wieder eingebunden werden. Ebenso erhalten Interessierte auch die Möglichkeit, sich in die Umsetzungsgruppen in Phase 2 einzubringen.

Ablaufplanung:

Zukunftsreise Dessau-Roßlau		2020					2021					2022																
Meilensteine	Verantwortung	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0. Erwartungsmanagement I (intern/extern)	Kulturforum/ PT/ Beirat																											
1. öffentlichkeitswirksame Kick-Off-Veranstaltung mit Pressekonferenz	PT: Strategie / SV/GS: Umsetzung					A																						
2 a. Reiseplanung - Camp 1	ext. Prozessmoderation										E																	
2 b. Reiseplanung - Camp 2	ext. Prozessmoderation										E																	
2 c. Reiseplanung - Camp 3	ext. Prozessmoderation											E																
3. Marktplatz der Ideen	ext. Prozessmoderation																											
4 a. laufende Arbeit der Umsetzungsgruppen =Reisegruppen)	Bürger*innen/Akteure mit Fachleuten																											
4 b. Zwischenbericht der Umsetzungsgruppen zur Projekt- und Maßnahmenplanung (0,5 Tage)	Bürger*innen/Akteure mit Fachleuten																											
4 b. Endberichtbericht zur Projekt- und Maßnahmenplanung (0,5 Tage)	Bürger*innen/Akteure mit Fachleuten																											
5a. "inszenierte" Präsentation vor und Übergabe an Stadtrat	Bürger*innen/ Akteure aus den der Umsetzungsgruppen																											
5 b. Abschlussveranstaltung mit Echo der Stadtverwaltung zur weiteren Umsetzungsplanung	Beirat/ PT mit GS																											

B= Beirat (Beratung & Unterstützung); PT= Projektteam (Arbeitsebene); A= Anfang des Monats/ E= Ende des Monats

Begleit- und Unterstützungsstrukturen

Ideeller Träger der Zukunftskonferenz sind der Oberbürgermeister sowie das Kulturforum, als ein ganz maßgeblicher Impulsgeber für die Durchführung einer Zukunftskonferenz in der Stadt.

Zur fachlichen Vorbereitung und Begleitung der Projektdurchführung ist durch die Stadt eine **Geschäftsstelle** bei der neu eingerichteten OB-Stabsstelle Strategische Stadtentwicklung angesiedelt worden.

Die Vor- und Nachbereitung der Konferenz wird über ein von der Geschäftsstelle geleitetes **Projektteam** mit Mitgliedern der Stadtverwaltung sowie des Kulturforums koordiniert und gesteuert. Ein vom OB noch einzurichtender **Beirat** mit Vertretern der Stadtspitze, Repräsentanten des Kulturforums sowie ausgewählten WISO-Partnern, wird das Projekt unterstützend und beratend begleiten.

Für die fachkundige Prozessdurchführung werden ein neutrales **externes Prozessmanagement** und **externe Dienstleister** über Ausschreibungen gebunden.

Kosten

Für die Durchführung der Zukunftskonferenz wird über den gesamten Durchführungszeitraum (1. Juni 2020 bis 31. Oktober 2022) mit Kosten in Höhe von rund 155.000 EUR zuzüglich der zusätzlichen Personalkosten für den Betrieb der Geschäftsstelle in Höhe von rd. 42.000 EUR gerechnet. Summa Summarum wird mit Kosten i. H. v. 196.900 EUR gerechnet.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt zum einen über die im Haushalt eingestellten Mittel „Zukunftskonferenz“ i. H. v. insgesamt 116.900 EUR, verteilt über die Jahre 2020 – 2022 sowie zum anderen über eine Zuwendung aus der Demographie-Richtlinie des Landes mit einem Festzuschuss in Höhe von 80.000 EUR.

Beabsichtigte Wirkung der Maßnahmen

Im Ergebnis der Zukunftsreise gibt es eine von Bürger/-innen und Akteuren gemeinsam erarbeitete Vision mit Zielen und konkreten Projektvorschlägen in Bezug auf zentrale Zukunftsfragen unserer Stadt, wie insbesondere der Gestaltung des demografischen Wandels.

Im Rahmen des rund zweijährigen Prozessdialogs werden dafür in vielfältigen Bereichen von Politik, Verwaltung und Bevölkerung eine hohe Akzeptanz und Umsetzungsbereitschaft hergestellt, was mit einem „Aktivierungskick“ und Empowerment auf vielfältigen Ebenen einhergeht, nach dem Motto „Starke Menschen machen eine starke Stadt“.

Dies beeinflusst die Position der Stadt Dessau-Roßlau als Wohn- und Arbeitsstandort positiv und stärkt ihre Zukunftsperspektiven als lebendiges und vielfältiges Oberzentrum der Region Anhalt. Gleichzeitig werden das Selbstvertrauen der Bürger/-innen sowie das bürgerschaftliche Engagement verbessert und damit die Demokratiefähigkeit der Stadtgesellschaft gestärkt.

Umsetzungszeitraum

01.06.2020 - 31.10.2022

Peter Kuras
Oberbürgermeister

zur Kenntnis genommen im Stadtrat am:

Frank Rumpf
Vorsitzender des Stadtrates